

Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

Dezember 2005

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -4316

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet www.statistik.sachsen.de

E-Mail info@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, Februar 2006

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Rechtsgrundlagen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	3
Tabellen	
1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Dezember 2005	5
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Jahr 2005	5
3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	6
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im November 2005 nach Haltungskapazität	6
5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	7
6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern	7
7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen	8

Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage bildet das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet. Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für die einzelnen Gruppierungen (Schlachtgewichtsstatistik) wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Wie bereits bei Schweinen, Kälbern und Schafen erfolgt seit dem 1. Januar 1995 auch bei Großrindern (Ochsen, Bullen, Färsen, Kühen) eine Umrechnung der nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Bei Kälbern erfolgt aufgrund gesetzlicher Regelungen der EU seit dem 1. Januar 1995 ein Abzug der Nieren, des Nierenfettes und der sonstigen bei Großrindern üblichen Fleisch- und Fettabschnitte von dem nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewicht. Der Faktor beträgt 0,945. Bitte beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte in Sachsen. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde gelegt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Milchstatistik

Die Milchstatistik enthält Angaben über die von den Milchkuhhältern des Freistaates Sachsen erzeugte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt), die an die Molkereien gelieferte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt) und die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Monat bei Verwendung der Milchkuhbestände zu Stichtagszählungen. Die Milchanlieferung an Molkereien wird entsprechend der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungswaren (Marktordnungswaren-Meldeverordnung) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) durch die Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft nach Kreisfreien Städten und Landkreisen erfasst und enthält auch die Lieferungen an Molkereien in andere Bundesländer. Die Angaben der Kreisfreien Städte sind folgenden Landkreisen zugeordnet: Chemnitz, Stadt - Chemnitzer Land; Plauen, Stadt - Vogtlandkreis; Zwickau, Stadt - Zwickauer Land; Dresden, Stadt - Meißen; Görlitz, Stadt - Niederschlesischer Oberlausitzkreis; Hoyerswerda, Stadt - Kamenz; Leipzig, Stadt - Leipziger Land.

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im **Dezember 2005** wurden in Sachsen 50 102 Tiere geschlachtet, die eine Schlachtmenge von 5 284 Tonnen Fleisch erbrachten. Zum Vorjahresmonat sind das 368 Tonnen (knapp sieben Prozent) weniger. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfallen 77 Prozent auf Schweine- und 20 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Kalb-, Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch liegt bei gut zwei Prozent. 92 Prozent der erzeugten Fleischmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen und acht Prozent aus Hausschlachtungen. Im Berichtszeitraum wurden 4 674 Tiere hausgeschlachtet. Gegenüber dem Vorjahr sind das 297 Hausschlachtungen (sechs Prozent) weniger. Im Berichtsmonat wurden 3 654 **Rinder** geschlachtet. Daraus resultiert eine Rindfleischmenge von 1 069 Tonnen. Das sind 120 Tonnen (zehn Prozent) weniger als im Vorjahresmonat. Unter den geschlachteten Rindern waren 1 157 Bullen und Ochsen, 1 754 Kühe und 743 Färsen. Gewerblich wurden im Dezember 3 119 Rinder mit einer Schlachtmenge von 912 Tonnen geschlachtet. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht betrug bei Rindern 292 Kilogramm. Die Anzahl der Hausschlachtungen lag mit 535 Tieren unter dem Vorjahreswert (620). Die Schlachtung von 661 **Kälbern** erbrachte eine Kalbfleischmenge von 52 Tonnen. Das sind neun Tonnen mehr als im Vorjahresmonat. Für die Erzeugung von 4 087 Tonnen **Schweinefleisch** wurden im Dezember 40 520 Schweine gewerblich und 2 277 Tiere hausgeschlachtet. Gegenüber dem Vorjahresmonat sind das 254 Tonnen (sechs Prozent) weniger. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von 95 Kilogramm auf die Waage. Außerdem wurden im Freistaat 62 Tonnen **Schaffleisch** durch die Schlachtung von 2 828 Schafen erzeugt. Darunter waren 1 683 Hausschlachtungen. Im Vergleich zum Dezember 2004 sind das insgesamt 478 Schafe (gut 14 Prozent) weniger. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 120 **Ziegen** und 42 **Pferde** geschlachtet, die zwei Tonnen Ziegen- bzw. elf Tonnen Pferdefleisch erbrachten.

Im **Jahr 2005** wurden in Sachsen insgesamt 571 030 Tiere geschlachtet, die eine Schlachtmenge von 60 791 Tonnen Fleisch (ohne Geflügelfleisch) erbrachten. Diese teilen sich in 503 876 Schweine-, 39 669 Rinder-, 4 261 Kälber-, 21 093 Schaf-, 1 692 Ziegen und 439 Pferdeschlachtungen auf. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sind dies 158 Tonnen Fleisch (0,3 Prozent) mehr. Zwischen den einzelnen Tierarten sind jedoch unterschiedliche Entwicklungen ersichtlich.

Die erschlachtete Schweinefleischmenge von 48 406 Tonnen bildet mit 80 Prozent den Hauptanteil der sächsischen Fleischerzeugung. Dafür wurden 503 876 Schweine geschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erhöhte sich die Schweinefleischmenge um 933 Tonnen (zwei Prozent). Die Zahl der geschlachteten Schweine lag um 8 908 Schlachtungen über dem Vorjahreswert. Das durchschnittliche Schlachtschwein brachte 2005, wie auch schon 2004, ein Schlachtgewicht von 96 kg auf die Waage. Die Schlachtungen teilen sich in 488 429 gewerbliche und 15 447 Hausschlachtungen auf. Die Zahl der Hausschlachtungen lag um 1 572 (neun Prozent) unter dem Vorjahreswert von 17 019 Hausschlachtungen. Damit setzte sich der seit 1993 andauernde jährliche Rückgang der hausgeschlachteten Schweine auch 2005 fort. Zum damaligen Zeitpunkt wurden in Sachsen noch 46 117 Schweine hausgeschlachtet. Der Anteil der gewerblichen Schlachtungen liegt bei 97 Prozent.

Mit 11 450 Tonnen bildet Rindfleisch die zweitgrößte Position in der sächsischen Fleischerzeugung. Das entspricht knapp 19 Prozent der Gesamtmenge. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum bedeutet dies einen Rückgang um 889 Tonnen bzw. sieben Prozent. Die Zahl der geschlachteten Rinder verringerte sich innerhalb eines Jahres um 3 277 auf 39 669 Schlachtungen (acht Prozent). Dies ist zugleich die geringste Anzahl an geschlachteten Rindern seit Einführung dieser Statistik 1990. Zur Gesamtschlachtmenge trugen Kühe 5 804, Bullen 4 006, Färsen 1 497 und Ochsen 142 Tonnen bei. Die Zahl der Bullen und Ochsen war mit 11 985 geschlachteten Tieren um 2 365 (gut 16 Prozent) geringer als im Vorjahr. Auch bei den Kuhschlachtungen ist mit 21 498 Tieren ein Rückgang um 961 Schlachtungen (vier Prozent) ersichtlich. Mit 6 186 geschlachteten Färsen wurden im Vergleich zum Vorjahr 49 Schlachtungen mehr abgerechnet. Der Anteil der Kuhschlachtungen an den Rinderschlachtungen erhöhte sich weiter. Betrug dieser Anteil 1991 rund ein Drittel, so erhöhte er sich bis 2005 auf über die Hälfte (54 Prozent). Demgegenüber sank im Vergleichszeitraum der Anteil der männlichen Rinder an den Rinderschlachtungen von 43 auf 30 Prozent und der Färsenanteil verringerte sich ebenfalls von 23 auf 16 Prozent. Die Schlachtkörper der männlichen Rinder (Bullen und Ochsen) wogen durchschnittlich 346, die der Kühe 270 und die der Färsen 242 Kilogramm. Die Zahl der hausgeschlachteten Rinder verringerte sich zum Vorjahr um 559 (zwölf Prozent) auf 3 953 Hausschlachtungen. Der Anteil der Hausschlachtungen bei Rindern liegt bei zehn Prozent.

In Sachsen wurden im Berichtsjahr (2005) 4 261 Kälber geschlachtet, die eine Kalbfleischmenge von 324 Tonnen erbrachten. Im Vergleich zum Vorjahr sind dies 348 Kälberschlachtungen (acht Prozent) weniger. Die ausgewiesene Anzahl an Kälberschlachtungen bedeutet ebenfalls einen neuen Tiefpunkt. Der Anteil hausgeschlachteter Kälber liegt bei 18 Prozent.

Mit 21 093 Schafschlachtungen wurden bei dieser Tierart im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls weniger Schlachtungen ausgewiesen. Zum Vorjahreszeitraum sind dies 686 geschlachtete Tiere (drei Prozent) weniger. Bei einem durchschnittlichen Schlachtgewicht von 22 Kilogramm wurden 464 Tonnen Schaffleisch erzeugt. Mit 9 391 hausgeschlachteten Tieren liegt der Anteil der Hausschlachtungen bei knapp 45 Prozent. Auch bei den Schafen ist ein überdurchschnittlicher Rückgang der Hausschlachtungen zu verzeichnen. Mit 9 391 Schlachtungen wurden 1 052 hausgeschlachtete Schafe (zehn Prozent) weniger als im Vorjahr abgerechnet.

Die Schlachtzahlen bei Ziegen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 125 auf 1 692 Schlachtungen. Damit wurde ein neuer Höchststand bei dieser Tierart seit Einführung dieser Statistik erreicht. Bei einem durchschnittlichen Schlachtgewicht von 18 Kilogramm wurden 30 Tonnen Ziegenfleisch, zwei Tonnen mehr als 2004, erzeugt.

Weiterhin erbrachte die Schlachtung von 439 Pferden 116 Tonnen Fleisch. Im Vergleich zu 2004 sind dies drei Pferdeschlachtungen weniger.

Eiererzeugung

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im **November 2005** insgesamt 75,6 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum November 2004 sind das knapp eine Million Eier (ein Prozent) weniger. Die Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat gut 24 Eier.

Am **1. Dezember 2005** verfügten die Unternehmen über 4,1 Millionen Hennenhaltungsplätze, die mit knapp 3,2 Millionen Legehennen zu 77 Prozent ausgelastet waren.

Rohmilchanlieferung

Die an Molkereien gelieferte Rohmilchmenge betrug im **November** 121 106 Tonnen. Damit lag die Rohmilchanlieferung um 2 050 Tonnen (knapp zwei Prozent) über dem Vorjahresmonat. Die Gesamterzeugung von 123 477 Tonnen entsprach einer monatlichen Milchleistung von 608 Kilogramm je Kuh. Das sind sieben Kilogramm mehr als im Vorjahr. Rund 98 Prozent der Milch wurden an Molkereien und Händler geliefert und zwei Prozent verfüttert bzw. in den Haushalten der Erzeuger verbraucht. Die höchste Milchleistung im November wiesen die Landkreise Muldentalkreis mit 683, Chemnitzer Land mit 665 und Torgau-Oschatz mit 655 Kilogramm je Kuh aus.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Dezember 2005¹⁾

Merkmal	Bullen u. Ochs	Kühe	Färsen ²⁾	Rinder gesamt ³⁾	Kälber ⁴⁾	Schweine	Schafe
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	511	1 640	307	2 458	206	30 418	683
Regierungsbezirk Dresden	250	46	133	429	288	4 384	355
Regierungsbezirk Leipzig	155	29	48	232	35	5 718	107
Sachsen	916	1 715	488	3 119	529	40 520	1 145
Veränderungen in %							
zum Vormonat	-25,6	-24,9	-15,1	-23,7	71,2	-6,1	-54,4
zum Vorjahr	-29,0	-11,8	4,3	-15,8	-4,5	-6,6	-22,2
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	354	273	243	292	79	95	22
Schlachtmenge in t	324	469	119	912	42	3 869	25
Veränderungen in %							
zum Vormonat	-24,8	-24,9	-18,1	-24,1	106,2	-7,3	-54,4
zum Vorjahr	-15,9	-10,6	5,2	-10,8	24,4	-6,1	-14,1
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	99	17	90	206	41	598	1 155
Regierungsbezirk Dresden	83	16	116	215	72	756	333
Regierungsbezirk Leipzig	59	6	49	114	19	923	195
Sachsen	241	39	255	535	132	2 277	1 683
Veränderungen in %							
zum Vormonat	-36,4	-46,6	-18,5	-30,1	28,2	-11,9	-49,6
zum Vorjahr	-16,0	-26,4	-8,9	-13,7	-13,7	-1,3	-8,2
Schlachtmenge in t	85	11	62	158	10	217	37

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Jahr 2005¹⁾

Merkmal	Bullen u. Ochs	Kühe	Färsen ²⁾	Rinder gesamt ³⁾	Kälber ⁴⁾	Schweine	Schafe
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	7 595	20 106	3 957	31 658	2 028	375 691	13 163
Regierungsbezirk Dresden	2 955	747	1 482	5 184	1 890	60 531	5 587
Regierungsbezirk Leipzig	1 435	645	747	2 827	343	67 654	2 343
Sachsen	11 985	21 498	6 186	39 669	4 261	503 876	21 093
Veränderungen in %							
zum Vorjahr	-16,5	-4,3	0,8	-7,6	-7,6	1,8	-3,1
Schlachtmenge in t	4 149	5 804	1 497	11 450	324	48 406	464
Veränderungen in %							
zum Vorjahr	-12,0	-5,5	1,0	-7,2	19,3	2,0	15,0

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3) ohne Kälber

4) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind

3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten ¹⁾

Zeitraum	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen ²⁾ am 1. des Berichtsmonats	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
2005 Januar	39	4 014 672	3 163 717	78,8	81 422 744	26,9
Februar	39	4 032 572	2 899 180	71,9	71 273 758	23,7
März	39	4 036 572	3 112 703	77,1	80 549 282	26,2
April	39	4 036 572	3 036 044	75,2	78 216 621	24,5
Mai	42	4 078 552	3 307 796	81,1	83 565 730	25,7
Juni	43	4 100 752	3 183 020	77,6	77 780 205	25,5
1. Halbjahr	40 ⁴⁾	4 049 949 ⁴⁾	3 117 077 ⁴⁾	77,0	472 808 340	151,7
Juli	43	4 100 752	2 921 226	71,2	75 749 056	25,9
August	43	4 100 552	2 937 358	71,6	79 982 744	26,8
September	43	4 100 902	3 021 773	73,7	77 210 078	25,1
Oktober	44	4 119 402	3 129 775	76,0	78 718 905	25,6
November	44	4 119 402	3 025 603	73,4	75 648 349	24,4
Dezember	44	4 131 502	3 185 990	77,1

4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im November 2005 nach Haltungskapazität ¹⁾

Haltungskapazität	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen ²⁾ am 1. des Berichtsmonats	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
unter 5 000	7	28 280	22 496	79,5	534 274	24,1
5 000 - 10 000	8	52 150	46 656	89,5	955 785	21,1
10 000 - 30 000	16	255 324	212 236	83,1	4 591 177	21,7
30 000 - 100 000	6	354 700	261 567	73,7	5 156 149	16,9
100 000 und mehr	7	3 428 948	2 482 648	72,4	64 410 964	25,5
Insgesamt	44	4 119 402	3 025 603	73,4	75 648 349	24,4

1) vorläufige Ergebnisse

2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

4) Halbjahresdurchschnitt

5. Milcherzeugung und -verwendung¹⁾ nach Monaten

Zeitraum	Milcherzeugung insgesamt	Davon			Milchleistung je Kuh	
		an Molkeereien geliefert ²⁾	verfütterte Milch	sonstige Verwendung	im Berichtszeitraum	je Kalendertag
		t			kg	
2005 Januar	134 346	130 880	3 238	228	668	21,5
Februar	123 582	120 394	2 978	210	614	21,9
März	138 481	134 908	3 337	236	688	22,2
I. Quartal	396 409	386 182	9 553	674	1 970	21,9
April	136 806	133 276	3 297	233	680	22,7
Mai	142 389	138 715	3 432	242	708	22,8
Juni	136 945	133 412	3 300	233	681	22,7
II. Quartal	416 140	405 403	10 029	708	2 068	22,7
1. Halbjahr	812 549	791 585	19 582	1 382	4 038	22,3
Juli	138 848	136 182	2 624	42	683	22,0
August	135 873	133 264	2 568	41	669	21,6
September	127 738	125 285	2 414	39	629	21,0
III. Quartal	402 459	394 731	7 606	122	1 980	21,5
Oktober	129 307	126 824	2 444	39	636	20,5
November	123 477	121 106	2 334	37	608	20,3

6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern²⁾

Bundesland	August 2005 ¹⁾	September 2005 ¹⁾	Oktober 2005 ¹⁾	November 2005 ¹⁾	1.1. - 30.11. 2005 ¹⁾	1.1. - 30.11. 2004
	t					
Bayern	6 393	6 055	6 138	5 745	67 426	60 494
Brandenburg	1 625	1 503	1 515	1 487	16 908	15 098
Mecklenburg-Vorpommern	220	210	219	225	2 978	212
Sachsen	116 375	109 389	110 694	105 553	1 254 144	1 227 240
Sachsen-Anhalt	8 441	7 946	8 097	7 963	90 850	82 994
Thüringen	210	182	161	133	1 940	1 286
Insgesamt	133 264	125 285	126 824	121 106	1 434 246	1 387 324

1) vorläufige Ergebnisse

2) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen¹⁾

Landkreis Regierungsbezirk Land	I. Quartal 2005	II. Quartal 2005	III. Quartal 2005	Oktober 2005	November 2005
	t				
Annaberg	8 800	9 319	9 029	2 842	2 661
Chemnitzer Land	18 370	19 072	18 643	6 016	5 641
Freiberg	33 540	34 957	34 061	10 845	10 359
Vogtlandkreis	30 238	31 156	31 206	10 152	9 691
Mittlerer Erzgebirgskreis	16 546	17 637	17 245	5 515	5 274
Mittweida	24 856	26 164	25 772	8 367	7 974
Stollberg	11 081	11 567	11 395	3 680	3 600
Aue-Schwarzenberg	5 688	5 864	5 469	1 697	1 687
Zwickauer Land	19 714	20 904	20 668	6 729	6 418
Regierungsbezirk Chemnitz	168 833	176 640	173 488	55 843	53 305
Bautzen	21 502	22 591	21 686	7 008	6 768
Meißen	10 437	11 203	10 936	3 600	3 433
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	16 495	17 450	16 975	5 476	5 183
Riesa-Großenhain	14 942	15 926	14 951	4 852	4 515
Löbau-Zittau	23 493	24 710	24 018	7 666	7 225
Sächsische Schweiz	16 360	17 035	16 433	5 179	4 919
Weißeritzkreis	19 280	20 513	20 302	6 501	6 286
Kamenz	17 421	18 559	18 179	5 848	5 566
Regierungsbezirk Dresden	139 930	147 987	143 480	46 130	43 895
Delitzsch	9 877	10 121	9 690	3 088	2 994
Döbeln	11 002	11 578	11 168	3 674	3 611
Leipziger Land	18 483	19 228	18 504	5 874	5 696
Muldentalkreis	16 419	17 359	16 408	5 165	4 954
Torgau-Oschatz	21 638	22 490	21 993	7 050	6 651
Regierungsbezirk Leipzig	77 419	80 776	77 763	24 851	23 906
Sachsen	386 182	405 403	394 731	126 824	121 106

1) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft - vorläufige Ergebnisse